

Junger Schwung beim Festival religiöser Lieder

Mit Popmusik und Trommelzauber dem Himmel entgegen

Am letzten Oktober-Wochenende, 28.–30.10.2011, haben sich wieder knapp 150 junge Menschen auf der Burg Feuerstein zum 22. Festival religiöser Lieder getroffen und in sechs Kursen Neue Geistliche Lieder eingeübt. Es gab:

- drei Kurse aus Kinderband und Teenieband für das Altersspektrum 9–15 Jahre, und für die Ab-16-Jährigen fanden statt:
- der Chor-Workshop „Wo zwei oder drei – oder gerne auch mehr ...“;
- der Combo-Kurs „www.combo-sucht-dich.komm“ und
- der Kurs „One of Us – Christliche Popmusik in der Kirche“.



Die Kinder- und Teeniebands haben den stimmungsvollen, dichten Gottesdienst am So. mitreißend und bewegend musikalisch gestaltet. Sie haben gezeigt, dass auch schon in ihrem Alter tolle, schwungvolle Musik für den Gottesdienst gemacht werden kann. Die Gottesdienstbesucher, die fast nicht alle in die Kirche hineingepasst haben, waren begeistert.

Auch das Konzert am Sa.-Abend hat zu Recht Massen in die Oberkirche gezogen. Im ersten Teil hat die Gruppe Tamborena einen afrikanischen Tanz- und Trommelzauber verbreitet, der die Stimmung schon anheizte. Nach der Pause haben dann die drei Kurse für „die Großen“, in denen diesmal erfreulich viele junge TeilnehmerInnen waren, musikalisch gezaubert. Es gab das neue Mottolied zum Domjubiläum, fetzige Neue Geistliche Lieder und Christliche Popmusik zu hören. Sie haben gezeigt, dass das NGL ein weites Feld, sehr einladend und nach wie vor innovativ ist.

Bemerkenswert bei diesem Festival war die Beteiligung von so vielen jungen Menschen. Nicht nur die Kinder- und Teenieband-Kurse waren gut gebucht, sondern auch in den Workshops für die Jugendlichen und Erwachsenen haben sich ungewöhnlich viele U-30-TeilnehmerInnen gefunden. Das fiel besonders im Chor auf, der sich zu einem guten Teil aus ehemaligen Teeniebandlern zusammensetzte. Eine Entwicklung die sehr hoffnungsvoll macht.



Auch das Repertoire, das in diesem Jahr einstudiert wurde, besonders in den Multiplikatoren-Kursen, ließ aufhorchen. Zum ersten Mal hat ein Workshop mit Christlicher Popmusik stattgefunden. Stücke wie „One of us“ von Joan Osborne oder „Krieger des Lichts“ der Gruppe Silbermond wurden hier gesungen und gespielt. Es sind Lieder, die die Frage nach Gott in dieser Welt mit aktuellen musikalischen Mitteln aus dieser Welt, aus dem Popmusik-Kosmos stellen. Innerhalb des breiten Spektrums des Neuen Geistlichen Liedes bietet diese Sparte die Möglichkeit, gerade Jugendliche und junge Erwachsene noch einmal anders anzusprechen.

Großer Beliebtheit erfreute sich auch das Mottolied zum 1000-jährigen Domjubiläum in diesem Jahr „Dem Himmel entgegen“. Getextet von Altmeister Alois Albrecht und komponiert vom jungen, examinierten Popmusiker Florian Donaubauer war es so beliebt, dass es von mehreren Kursen geprobt wurde. Im Konzert haben der Chor und die Combo es zusammen aufgeführt und als Zugabe noch einmal dargeboten. Spätestens dort haben alle in der Oberkirche lauthals in den hymnischen Refrain mit eingestimmt.

Auch für die Zukunft bleibt das Festival religiöser Lieder auf Burg Feuerstein der Jahreshöhepunkt im Programm der Werkstatt NGL. Es findet auch 2012 wie gewohnt am letzten Oktober-Wochenende, also am 26.–28.10.2012, statt.

Tobias Lübbers
NGL-Diözesanreferent